



## Projektbeschreibung „Demokratie leben“

### Neuland betreten – in Film und Realität

**Projekt „ACHTung Neuland“ ermöglicht Begegnungen zwischen einheimischen Jugendlichen und bietet Entfaltungsmöglichkeiten für Film-Interessierte**

Seit nunmehr acht Jahren ist die filmzeit kaufbeuren ein fester und wichtiger Bestandteil der Kaufbeurer Kulturlandschaft. Die Organisatoren unter Leitung von Roman Harasymiw stellen das Kaufbeurer Autoren-Filmfestival jedes Jahr unter ein besonderes Motto, welches neben dem rein künstlerischen Aspekt stets auch aktuelle Themen mit einbezieht. Mit der Teilnahme an „Demokratie leben!“ will das Team der filmzeit sich diesmal eines brennenden gesellschaftspolitischen Themas annehmen: der zunehmenden Zahl von Flüchtlingen und der Asylpolitik. Unter dem Titel „ACHTung Neuland“ findet ein Workshop statt, in dem ein Filmbeitrag entstehen soll, der die Gesichter hinter den Zahlen und Medienberichten zeigt.

Wie erleben junge Asylbewerber ihre neue Umgebung, was ist ihre Geschichte, wo sehen sie ihre Zukunft? Was sind ihre Hoffnungen, Träume und Ziele? Wie werden sie von ihrer neuen Umgebung wahrgenommen und aufgenommen? Das sind die Fragen, denen sich die Teilnehmer von Juni bis Oktober 2015 widmen. Angesprochen sind mit dem Workshop Kaufbeurer Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 16 und 20 Jahren, aber auch junge Asylbewerber selbst. Erwartet werden etwa 20 Personen. Nach dem Prinzip „Der Weg ist das Ziel“ findet hier bereits während der künstlerischen Arbeit an dem Filmbeitrag ein reger Austausch und Kontakt zwischen einheimischen Jugendlichen und den Asylbewerbern statt, um Annäherung und gegenseitiges Verständnis zu ermöglichen.

Die filmische Arbeit selbst soll mit eigenem Handy, Digitalkamera oder Tablet erfolgen – einmal, um eine möglichst einfache und kostengünstige Umsetzung zu ermöglichen, zum anderen um den Jugendlichen einen individuellen und umfassenden Handlungsspielraum zu bieten. Dabei stehen den Teilnehmenden echte Profis zur Seite: Die Kaufbeurer Filmschaffenden Tine Kugler und Gerald Maas leiten den Workshop. Sie vermitteln den Jugendlichen in mehreren Modulen eine Einführung in das Filmen mit Smartphone, Tablet oder Digitalkamera, sowie Grundlagen zum Schreiben eines Drehbuchs, zu Regie und Produktion. Dann verfassen die Teilnehmenden in Gruppen von circa fünf Personen Filmideen und Drehbücher, auf deren Grundlage der schlussendliche, gemeinsame Filmbeitrag erarbeitet wird. Das Thema ist hierbei zwar wie oben beschrieben vorgegeben, ist aber offen gestaltbar, je nachdem welche Ideen eingebracht werden und in welche Richtung sich der Realisierungsprozess entwickelt. Möglich wäre zum Beispiel eine

Stadt Kaufbeuren  
Koordinierungszentrum Kaufbeuren-aktiv  
Kaiser-Max-Straße 1 / 87600 Kaufbeuren  
Tel. 08341 – 437388 / Internet: [www.kaufbeuren-aktiv.de](http://www.kaufbeuren-aktiv.de)



Dokumentation zum Tagesablauf eines jugendlichen Flüchtlings, Interviews mit ehrenamtlichen Helfern oder anderen am Integrationsprozess beteiligten Personen, Mitbürgern oder Lokalpolitik.

Die Premiere des fertigen Werks findet im Rahmen des diesjährigen Sonderthemas der filmzeit kaufbeuren „ACHTung!“ im Stadttheater am 9. Oktober statt. Eventuell geplant ist zudem eine Vorpremiere mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Schauspielern, Unterstützern, Presse und weiteren geladenen Personen. Durch das Integrieren des Filmbeitrags in die etablierte Veranstaltung filmzeit kaufbeuren soll eine größtmögliche Professionalität und Aufmerksamkeit bei der Bevölkerung erreicht werden, die auch Veröffentlichungen in Presse, Radio und weiteren Medien mit einbezieht. Die Bürger sollen für das Thema und die Einzelschicksale von Flüchtlingen vor Ort sensibilisiert werden. Ein überregionales Echo soll zudem über das Netzwerk des Verbands Bayerischer Filmfestivals e.V. erzielt werden. Kooperationspartner sind Indoc Film München und K-Moto Medienproduktion München.

Träger: filmzeit kaufbeuren  
Zeitraum: Juni bis Oktober 2015  
Leiter: Birgit Kern-Harasyimw